

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales und Integration** der Stadt Burgdorf am **17.03.2016** im Wohnprojekt "Q+" der Südheide EG, Im Kreitwinkel 19 A-C,

17.WP/SozA/013

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:00 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Morich, Hans-Dieter

stellv. Vorsitzende

Birgin, Gurbet

Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz

Ehrhardt, Hans-Joachim

Gersemann, Christiane

Vertretung für Herrn
Werner Bublitz

Knauer, Detlef

Neitzel, Beate

von Oettingen, Gero

Weilert-Penk, Christa

Beratende/s Mitglied/er

Cölle, Hans-Hendrik Dr. med.

Kotzke, Walter

Röttger, Fritz

Wirz, Angelika

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Borrmann, Thomas

Kindler, Thies

Kugel, Michael

Brand, Georg

Pape, Petra

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration vom 19.11.2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Vorstellung Burgdorfer Modell Wohnprojekt "Q+" der Südheide eG in Kooperation mit Ambulante Pflege Burgdorf GmbH
5. Information über die Flüchtlingssituation in Burgdorf
6. Antrag auf Bezuschussung der vom BMGH geleisteten Flüchtlingssozialarbeit
Vorlage: 2016 1076
7. Antrag auf Bezuschussung der vom Nachbarschaftstreff geleisteten Flüchtlingssozialarbeit
Vorlage: 2016 1077
8. Umwandlung einer Sozialarbeiterstelle in eine Stelle für eine(n) MitarbeiterIn mit besonderen Sprachkenntnissen
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 15.03.2016 -
Vorlage: 2016 1081
9. Zuschuss für eine Fortbildungsveranstaltung des Mentorenkreises "Leseförderung" des Kinderschutzbundes Burgdorf
- Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 14.01.2016 -
Vorlage: 2016 1026
10. Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber im Stadtgebiet
- Antrag der Gruppe SPD-B´90/Die Grünen im Rat der Stadt Burgdorf vom 05.02.2016 -
Vorlage: 2016 1034
11. Vorgaben städtebaulicher Vertrag zum B-Plan Nr. 0-90 "Heidenelke"
Vorlage: 2016 1040
12. Positive Beispiele der Flüchtlingsintegration in regelmäßigen Abständen verstärkt und offensiv öffentlich kommunizieren
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 07.02.2016 -
Vorlage: 2016 1049
13. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2014'
Vorlage: 2016 1055
14. Anfragen lt. Geschäftsordnung
15. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Morich**, eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration vom 19.11.2015

Der Ausschuss für Soziales und Integration fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration vom 19.11.2015 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

4. Vorstellung Burgdorfer Modell Wohnprojekt "Q+" der Südheide eG in Kooperation mit Ambulante Pflege Burgdorf GmbH

Frau Schicke stellte den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Integration das Wohnprojekt „Q+“ der Wohnungsgenossenschaft Südheide eG in Kooperation mit dem Pflegedienst Ambulante Pflege Burgdorf GmbH vor und informierte über die Aufgaben und die tägliche Arbeit.

Im Anschluss erfolgte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des Wohnprojektes „Q+“.

Herr Morich dankte Frau Schicke für die Ausführungen und überreichte ein Dankeschönpräsent.

5. Information über die Flüchtlingssituation in Burgdorf

Herr Borrmann informierte den Ausschuss für Soziales und Integration über die derzeitige Flüchtlingssituation in Burgdorf.

Eine Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Knauer sagte, dass aufgrund der Situation durch die Schließung der Balkanroute zwar derzeit weniger Flüchtlinge kommen, aber dies nur eine Momentaufnahme sei und die Zahlen wieder ansteigen werden.

Herr Knauer informierte den Ausschuss für Soziales und Integration, dass am 30.04.2016 eine Flüchtlingskonferenz im StadtHaus stattfinden wird. Ein Ziel sei die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuern.

Herr Baxmann äußerte, dass aufgrund der aktuellen Situation die Probleme nicht geringer werden, sondern man dadurch nur ein wenig Zeit gewonnen habe, welches ein wichtiges Faktum sei. Um Entwarnung zu geben, sei es derzeit noch zu früh.

Die gewonnene Zeit werde für den Einstieg in multifunktionale Projekte genutzt, wie z.B. den Bau von Mehrfamilienhäusern, in die dann vorübergehend Flüchtlinge einziehen. Werden die Wohnungen für diesen Personenkreis nicht weiter benötigt, sollen sie als günstiger Wohnraum für alle Bürger angeboten werden.

6. Antrag auf Bezuschussung der vom BMGH geleisteten Flüchtlingssozialarbeit
Vorlage: 2016 1076

Frau Gersemann äußerte, dass die Ehrenamtlichen mehr unterstützt werden müssen, damit sie sich weiterhin engagieren. Diese Unterstützung müsse nicht nur von den Kommunen kommen, sondern auch von Bund und Land.

Eine große Bandbreite der Flüchtlingssozialarbeit sei durch das BMGH und den Nachbarschaftstreff abgedeckt. Beide Einrichtungen würden jedoch betonen, dass die zu leistende Arbeit mehr werde.

Herr Knauer sagte, dass von beiden Einrichtungen gute Arbeit geleistet werde. Es gebe jedoch noch Beratungsbedarf, da für ihn nicht einsichtig sei, für was das BMGH die 40.000,- € benötige und er dem Antrag in dieser Form nicht zustimmen könne. Im Antrag des BMGH vermisse er eine genaue Aufstellung der anfallenden Personalkosten. Ohne Konkretisierung müsse er sich bei diesem Antrag enthalten. Der Nachbarschaftstreff habe jedoch in seinem Antrag sauber gerechnet und er würde diesem Antrag zustimmen.

Frau Weilert-Penk entgegnete, dass der Antrag des BMGH schlüssig und der Arbeitsumfang aufgegliedert sei. Es würde dort gute Integrationsarbeit geleistet, die sonst von anderen zu leisten wäre. Sie bat darum, dem Antrag zuzustimmen und das Geld zur Verfügung zu stellen.

Herr Kugel erklärte, dass das BMGH mit dem Zuschuss von 40.000,- € seinen Etat 2016 ausgleichen könne.

Herr Strecker benannte auf Nachfrage die im BMGH anfallenden Personalkosten.

Herr Baxmann erwiderte, dass den Organisationen Aufgaben anvertraut werden, die die Verwaltung gar nicht leisten könne. Es dürften keine bürokratischen Hürden aufgebaut werden, denn die Organisationen bräuchten ihre Kraft für ihre eigentlichen Aufgaben. Dort gebe es im Übrigen keinen, der sich bereichern würde.

Herr Morich lobte abschließend die Arbeit des BMGH und des Nachbarschaftstreffs.

Der Ausschuss für Soziales und Integration fasste mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Mehrgenerationenhaus Burgdorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € für die Koordinierungsleistungen zur Flüchtlingsarbeit in Burgdorf.

**7. Antrag auf Bezuschussung der vom Nachbarschaftstreff geleisteten Flüchtlingssozialarbeit
Vorlage: 2016 1077**

Die Beratung des Tagesordnungspunktes 7 erfolgte gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 6.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Soziales und Integration folgenden empfehlenden

Beschlussvorschlag:

Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Burgdorf e.V., erhält einen Zuschuss in Höhe von 57.236,80 € für das Kooperationsprojekt Nachbarschaftstreff im Ostlandring.

**8. Umwandlung einer Sozialarbeiterstelle in eine Stelle für eine(n) MitarbeiterIn mit besonderen Sprachkenntnissen
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 15.03.2016 -
Vorlage: 2016 1081**

Frau Weilert-Penk verlas den Antrag der SPD-Fraktion und erläuterte ihn.

Herr Knauer merkte an, dass man vorrangig versuchen solle, Sozialarbeiter zu finden, die mehrsprachig sind. Man müsse aber darauf achten, dass die Person ohne Qualifikation als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter zumindest über eine andere berufliche Qualifizierung verfügt. Es dürfe niemand eingestellt werden, nur weil er zwei Sprachen beherrscht.

Herr Kugel betonte, dass es neben den Sprachkenntnissen wichtig sei, dass die Person den Flüchtlingen in lebenspraktischen Dingen (Heiz- und Lüftungsverhalten, Mietverhalten und Mülltrennung) behilflich sein kann. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis wären wünschenswert.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Soziales und Integration folgenden empfehlenden

Beschluss:

Eine Sozialarbeiterstelle wird umgewandelt in eine Stelle für eine/n Mitarbeiter/in mit abgeschlossener Berufsausbildung und besonderen Sprachkenntnissen.

9. **Zuschuss für eine Fortbildungsveranstaltung des Mentorenkreises "Leseförderung" des Kinderschutzbundes Burgdorf**
- Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 14.01.2016 -
Vorlage: 2016 1026
-

Frau Gersemann erläuterte dem Ausschuss für Soziales und Integration den Antrag der SPD-Fraktion.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Soziales und Integration folgenden empfehlenden

Beschluss:

Für eine Fortbildung des Mentorenkreises „Leseförderung“ des Kinderschutzbundes Burgdorf wird ein Zuschuss in Höhe von 650,00 € zur Verfügung gestellt.

10. **Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber im Stadtgebiet**
- Antrag der Gruppe SPD-B´90/Die Grünen im Rat der Stadt Burgdorf vom 05.02.2016 -
Vorlage: 2016 1034
-

Herr Baxmann äußerte, dass der Weg aus dem Antrag seitens der Verwaltung schon beschritten wird.

Frau Weilert-Penk ergänzte, dass die Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber auf das gesamte Stadtgebiet zu verteilen sei.

Der Ausschuss für Soziales und Integration stimmte dem Antrag einstimmig zu.

11. **Vorgaben städtebaulicher Vertrag zum B-Plan Nr. 0-90 "Heidenelke"**
Vorlage: 2016 1040
-

Herr Brand erläuterte dem Ausschuss für Soziales und Integration die Vorlage.

Frau Weilert-Penk wies darauf hin, dass zu gegebener Zeit eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden sollte und man beachten müsse, dass kein Verdrängungswettbewerb zwischen Deutschen und Flüchtlingen stattfindet. Es sei notwendig, Flüchtlinge und Deutsche gemeinsam unterzubringen. Wie bereits im Bauausschuss thematisiert, sollte auch Wohnraum für alleinerziehende Mütter mit Kindern berücksichtigt werden.

Herr Baxmann äußerte, dass die Bauträger nicht Schlange stehen würden und dass die wirtschaftlichen Überlegungen der Bauträger berücksichtigt werden sollen. Eine Nutzung sollte multifunktional sein.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Soziales und Integration folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem auf Seite 3 dieser Vorlage dargestellten Arbeitsstand der Vorgaben zum Verkauf des Baugrundstücks im B-Plan-Gebiet Nr. 0-90 „Heidenelke“ wird zugestimmt.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, anhand dieser Vorgaben/Vertragsbedingungen weiterzuarbeiten, so dass die abschließenden Vertragsinhalte im Rahmen des Verkaufsvertrages beschlossen werden können.

- 12. Positive Beispiele der Flüchtlingsintegration in regelmäßigen Abständen verstärkt und offensiv öffentlich kommunizieren
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 07.02.2016 -
Vorlage: 2016 1049**
-

Herr Morich informierte den Ausschuss für Soziales und Integration, dass Herr Fleischmann sich entschuldigt habe und der Antrag in der nächsten Sitzung des VA behandelt werden solle.

- 13. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2014'
Vorlage: 2016 1055**
-

Die Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2014' wurde durch den Ausschuss für Soziales und Integration einstimmig zur Kenntnis genommen

- 14. Anfragen lt. Geschäftsordnung**
-

Es lagen keine Anfragen vor.

- 15. Anregungen an die Verwaltung**
-

Es wurden keine Anregungen gestellt.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer